

Ltd. KVet.D Dr. von den Driesch ergänzte seine Vorlage zum Tagesordnungspunkt durch eine Präsentation. In den Erläuterungen wies er auf die derzeitige Situation hin. Bei ca. 3.200 Proben, die jährlich im Bereich der Lebensmittelüberwachung getätigt würden, sei die effektive Bearbeitung durch die Verteilung auf 3 Laborstandorte nicht immer gegeben. Durch die anstehende Zusammenführung der Labore sei die Optimierung der Personalsituation, der Laborausstattungen u. a. möglich. Nicht möglich sei es derzeit, alle Labore auf den aktuellsten Analysestand hinsichtlich der Instrumente zu halten. Deshalb könne momentan nicht jedes Labor jede Untersuchung durchführen. Der Austausch von Proben stellte sich aufgrund der verschiedenen Laborstandorte (Bonn, Leverkusen, Aachen und Köln) als sehr zeitaufwändig und kostenintensiv dar.

(Hinweis der Schriftführerin: Die Präsentation kann im Internet unter www.rhein-sieg-kreis.de → Kreistag → Kreistagsinfosystem eingesehen werden.)

Auf Nachfragen aus der anschließenden Diskussion erklärte Ltd. KVet.D Dr. von den Driesch, dass die eigenen leerstehenden Gebäude im Zuge des Auswahlverfahrens ebenso auf einen Laborausbau geprüft worden seien, wie die Erweiterung eines der bestehenden Labore, um darüber eine Zusammenlegung zu erreichen. Viele Gebäude hätten sich als nicht labortauglich gezeigt bzw. hätte der Umbau mehr gekostet als der nun stattgefundene Neubau.

Nach Abschluss des Sachstandsberichtes bedankte sich Vorsitzender Dr. Griese und bat um Kenntnisnahme durch die Ausschussmitglieder.